

Einsatzländer der CBM Schweiz



Die CBM Christoffel Blindenmission ist eine seit 1908 tätige christliche Entwicklungsorganisation. Sie stärkt Frauen, Männer, Mädchen und Jungen mit Behinderungen in Armutsgebieten ganzheitlich und nachhaltig.

Menschen mit Behinderungen in Armutsgebieten haben häufig keinen Zugang zu Gesundheitsdiensten, Bildung und Arbeit. Sie fallen tiefer in die Armut. Wer arm ist, lebt und arbeitet unter schlechteren Bedingungen und trägt somit ein grösseres Risiko für eine Erkrankung oder Behinderung.





Diesen Kreislauf von Armut und Behinderungen durchbricht die CBM gemeinsam mit ihren lokalen Projektpartnern, indem sie

- Behinderungen verhütet,
- Menschen mit Behinderungen dazu befähigt, ihre Rechte auszuüben,
- inklusive und widerstandsfähige Gemeinschaften fördert.

Gleichzeitig arbeitet die CBM darauf hin, dass die Rechte von Menschen mit Behinderungen in den nationalen Gesetzen vollumfänglich berücksichtigt werden. Ausserdem ermutigt und berät die CBM andere Akteure der Entwicklungszusammenarbeit und Humanitären Hilfe, Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt einzubeziehen.

Bei der Planung, Durchführung und Überprüfung ihrer Projekte arbeitet die CBM ebenso mit Menschen mit Behinderungen zusammen wie in ihrer politischen und beratenden Arbeit.

Die Arbeit der CBM im Jahr 2022

-  1,76 Millionen Personen erhielten augenmedizinische Leistungen, davon 575 000 Kinder.
-  61 000 Personen erhielten Hilfe in medizinischen, ökonomischen und rechtlichen Belangen.
-  34 000 Menschen wurden psychologisch-psychiatrisch betreut, darunter 13 000 Kinder.
-  103 000 Menschen erhielten Nothilfe, darunter 22 000 Menschen mit Behinderungen.

cbmswiss.ch/was-wir-tun

Agenda 2030

Die CBM wirkt mit ihrer Arbeit auf die Lösung der drängendsten Herausforderungen unserer Zeit hin. Sie konzentriert sich dabei auf die Ziele 1, 3 und 16 der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung.



CBM Schweiz ist seit 2009 ZEWo-zertifiziert

Das ZEWo-Gütesiegel zeichnet Organisationen aus, die offen über ihre Tätigkeit informieren, eine transparente Rechnung führen und ihre Spendengelder zweckbestimmt, wirksam und wirtschaftlich einsetzen. Die Organisationen respektieren den Datenschutz und die Privatsphäre der Spenderinnen und Spender. In den meisten Kantonen können die Spenden von den Steuern abgezogen werden.



CBM Christoffel Blindenmission

Schützenstrasse 7 • 8800 Thalwil • 044 275 21 71
info@cbmswiss.ch • www.cbmswiss.ch
IBAN CH41 0900 0000 8030 3030 1



Augengesundheit

Seit 1966 leistet die CBM augenmedizinische Hilfe. Menschen in Armut werden von Augenkrankheiten geheilt und vor vermeidbarer Blindheit bewahrt. Jährlich ermöglicht die CBM mehr als hunderttausend Operationen am Grauen Star.

Vier von zehn der 43 Millionen blinden Menschen weltweit leben mit Grauem Star. 90 Prozent der Menschen mit starken Sehbehinderungen leben in Armutgebieten.

Die CBM fördert den Auf- und Ausbau der augenmedizinischen Grundversorgung. Mobile Teams leisten Früherkennung und überweisen rechtzeitig an Kliniken. Diese erbringen erschwingliche Dienste in guter Qualität und behandeln mittellose Menschen kostenlos.

Augengesundheit für alle benötigt gemeindenahe und barrierefreie Dienste und Kliniken, geschulte Fachkräfte sowie die Integration der Augengesundheit ins staatliche Gesundheitssystem.

Gemeindenahe inklusive Entwicklung

Menschen mit Behinderungen sollen für ihre Anliegen eintreten und Behörden in die Pflicht nehmen können. Die CBM unterstützt Professionalisierung und Vernetzung von lokalen Selbsthilfegruppen.

Unsere Projektpartner suchen Menschen mit Behinderungen auf und ermöglichen ihnen am Wohnort die Unterstützung, die sie brauchen, wie:

- Existenzsicherung
- Schulische Inklusion
- Inklusive Katastrophenvorsorge
- Orthopädie und Rehabilitation
- Ohrengesundheits

Parallel dazu sensibilisieren unsere Partner vor Ort die Gemeinden für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Sie motivieren sie, Basisdienste für Gesundheit, Bildung, Soziales, Existenzsicherung und Transport zugänglich für alle zu gestalten.

Psychische Gesundheit

In Armutgebieten erhalten Menschen mit psychischer oder geistiger Behinderung selten die nötige Unterstützung. Meistens fehlt das Fachpersonal, um diese Behinderungen zu erkennen und angemessen zu behandeln. Ausserdem werden die Betroffenen oft stigmatisiert.

Die CBM bietet über ihre lokalen Projektpartner gemeindenahe psychosoziale und psychiatrische Hilfe. Unter Einbezug des sozialen Umfelds werden die betroffenen Menschen individuell betreut.

Ferner finanziert die CBM die Ausbildung von Gesundheitspersonal vor Ort und verbessert das Früherkennungs- und Überweisungssystem. Von der CBM unterstützte Selbstvertretungsorganisationen klären die Bevölkerung auf und ermutigen Betroffene, selbst Gruppen zu bilden und ihre Rechte einzufordern.

Humanitäre Hilfe

Ereignet sich in einem CBM-Einsatzland eine Katastrophe, leisten die CBM und ihre lokalen Projektpartner Nothilfe. Dabei steht die CBM insbesondere Menschen mit Behinderungen und ihren Familien bei.

In Katastrophensituationen wirken Vorurteile und Barrieren lebensbedrohlich. Menschen mit Behinderungen, ihre Familien und Selbstvertretungsorganisationen werden daher gezielt einbezogen – von der Katastrophenvorsorge über die Soforthilfe bis zum Wiederaufbau. Das verbessert nachweislich die Massnahmen für sämtliche Bevölkerungsgruppen. Die jeweilige Gemeinschaft wird solidarischer und widerstandsfähiger.

